



Pressemitteilung

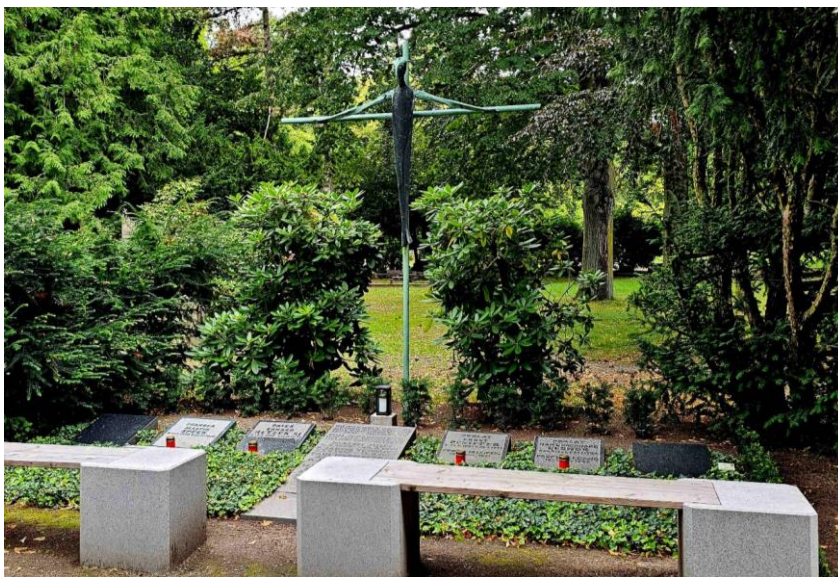
Bistum Dresden-Meißen

Katholische Kirche in Sachsen und Ostthüringen

verantw. Redaktion: Michael Baudisch
Bischöfliches Ordinariat
Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden
Telefon: 0351 31563-230
presse@bddmei.de

Grabkreuz von Leipziger Priestergrab gestohlen

Bistum bittet um Hinweise – Kunstwerk stammte von Friedrich Press



Leipzig, 7. Oktober 2025: Am vergangenen Wochenende wurde auf dem Leipziger Südfriedhof das Grabkreuz des dortigen Priestergrabs abgesägt und gestohlen. Bei dem Metallkreuz handelt es sich um ein Original des renommierten Künstlers Friedrich Press (1904–1990), eines der bedeutendsten Gestalter von Kirchenkunst des 20. Jahrhunderts.

Der Materialwert ist vergleichsweise gering. Der

Verlust wiegt jedoch schwer: Das Werk ist ein einzigartiges Zeugnis moderner Sakralkunst und von hoher ideeller und kultureller Bedeutung.

„Wir sind tief betroffen über diesen Diebstahl. Das Kreuz war nicht nur Teil eines Grabmals, sondern Ausdruck gelebter Erinnerungskultur und Glaubenszeugnis zugleich“, sagt Michael Baudisch, Pressesprecher des Bistums Dresden-Meißen.

Das Bistum hat Anzeige erstattet und bittet die Bevölkerung um Mithilfe: Wer in den vergangenen Tagen auffällige Beobachtungen auf dem Friedhof oder in dessen Umgebung gemacht hat oder Hinweise zum Verbleib des Kreuzes geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizeidirektion Leipzig oder beim Bistum Dresden-Meißen zu melden.

Ein Foto des gestohlenen Grabkreuzes wird auf der Website des Bistums veröffentlicht und ist dieser Pressemitteilung beigelegt, um die Wiedererkennung zu erleichtern. Das Bistum hofft, dass durch öffentliche Aufmerksamkeit und Mithilfe das Kunstwerk wieder aufgefunden werden kann.

Kontakt:

Bistum Dresden-Meißen/Pressestelle

E-Mail: info@bddmei.de

Telefon: 0351 31563-220

www.bistum-dresden-meissen.de